

Gemeinde Vogelsang – Warsin

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Vogelsang-Warsin vom 07.04.2015

Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	20.20 Uhr
Ort:	Dorfgemeinschaftshaus
Anwesend:	Herr Kliewe, Herr Kunzmann, Herr Behnke, Herr Prim, Herr Walther, Frau Simon
Gäste:	Herr Müller
Amt:	Frau Preußer

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

- TOP 0: Begrüßung und Sitzungseröffnung
- TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4: Protokollkontrolle vom 28.08.2014
- TOP 5: Sonstiges
- TOP 6: Stand der Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Vogelsang-Warsin
- TOP 7: Vorbereitung des Arbeitseinsatzes am 25.04.2015
- TOP 8: Diskussion über die Änderung der Friedhofssatzung/-gebührensatzung
- TOP 9: Diskussion über Maßnahmen gegen Biberschäden
- TOP10: Diskussion über die Aufstellung und Ausstattung einer Wasserwehr
- TOP11: Informationen des Bürgermeisters
- TOP12: Informationen des Ausschussvorsitzenden
- TOP13: Einwohnerfragestunde

nichtöffentlicher Teil

- TOP14: Bau –und Grundstücksangelegenheiten
 - Kaufantrag an die BVVG für Flurstück 2, Flur 6 (am Teich)
 - Gestattungsvertrag hinsichtlich der Errichtung eines Wendehammers Am Kaliesberg
 - Projekt „Ahornweg 2“
- TOP15: Informationen des Bürgermeisters
- TOP16: Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

TOP 0: Begrüßung

Herr Kliewe begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt.

TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Es sind 6 von 7 Bauausschussmitgliedern anwesend.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Einstimmig wird die Tagesordnung genehmigt.

TOP 4: Protokoll

Das Protokoll des Bauausschusses vom 28.08.2014 wird einstimmig bestätigt.

TOP 5: Sonstiges

Herr Müller informiert, dass der bei der Rechts- und Kommunalaufsicht vorliegende Haushaltsplan der Gemeinde Vogelsang-Warsin für das Haushaltsjahr 2015 so nicht genehmigt wird. Entweder wird durch Erlass eines Nachtrages eine Summe i. H. v. 12.000 € eingespart oder nach Zugang der Genehmigung wird eine Haushaltssperre durch den Bürgermeister erlassen, um die Ausgaben um 12.000 € zu reduzieren. In Absprache mit dem Bürgermeister soll die 2. Variante zum Tragen kommen.

TOP 6: Stand der Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Vogelsang-Warsin

Herr Kliewe informiert, dass sich kein neuer Wehrleiter gefunden hat. Das bedeutet, dass es in Vogelsang-Warsin keine eigenständige Feuerwehr mehr geben wird und aus diesem Grunde müssen die Brandschutzaufgaben auf eine andere Feuerwehr übertragen werden. Ende April sollen diesbezüglich Gespräche mit der Gemeinde Luckow geführt werden. Des Weiteren müssen alle aktiven Kameraden ärztlich auf ihre Einsatztauglichkeit untersucht werden. Hierfür erfolgte durch Herrn Langner eine Fristsetzung bis zum 25.04.2015.

Herr Müller vertritt die Auffassung, dass der von Herrn Langner ausgeübte Druck auf die Feuerwehr sich nicht positiv auswirkt. Man sollte erstmal den Ausgang der Gespräche mit der Gemeinde Luckow abwarten. Vorstellbar wäre, dass die Leitung die Feuerwehr Luckow übernimmt und in Vogelsang-Warsin eine Löschtruppe verbleibt.

Herr Walther merkt an, dass es sich beim Brandschutz um eine hoheitliche Aufgabe der Gemeinde handelt und Herr Langner zu einer solchen Fristsetzung nicht berechtigt ist.

TOP 7: Vorbereitung des Arbeitseinsatzes am 25.04.2015

Herr Kliewe informiert, dass der Arbeitseinsatz wie all die Jahre zuvor am Strand durchgeführt wird. Des Weiteren soll die marode Einzäunung am Parkplatzgelände erneuert werden. Weiterhin müssen trockene Äste, die in den Gehwegbereich am Strandweg reinragen, aus den Bäumen entfernt werden. Gleichzeitig sollen tote Bäume wie die Weide am Strand entfernt werden. Ein Radlader ist organisiert. Schotter und ein Verdichter sollen noch geordert werden, um den Seitenstreifen am Weg zum Strand, wo der Biber gewütet hat, zu befestigen. In diesem Zusammenhang wird angemerkt, dass sich im Deich ein Fuchsbau befindet. Meldung durch das Amt an das STALUV mit der Bitte um Beseitigung.

Herr Priem informiert, dass der Bootsverein am gleichen Tag seinen Arbeitseinsatz durchführt.

TOP 8: Diskussion über die Änderung der Friedhofssatzung/-gebührensatzung

Herr Kliewe informiert, dass auf den Friedhöfen vermehrt die Grabumrandungen entfernt werden und dadurch bedingt größere Rasenflächen entstehen, was zu zusätzlicher Arbeit für den Gemeindearbeiter führt.

Herr Walther merkt an, dass in § 10 der Friedhofssatzung der Gemeinde Vogelsang-Warsin die Größe der Grabstelle geregelt ist und diese nach § 12 Abs.1 dauerhaft zu unterhalten ist. Dieses muss kontrolliert werden und bei Nichteinhaltung sind Maßnahmen nach § 17 Abs. 1 einzuleiten.

TOP 9: Diskussion über Maßnahmen gegen Biberschäden

Herr Kliewe informiert, dass laut Aussage von Herrn Langner der Biber zur Gemeinde gehört und diese nun mit ihm und seinen Schäden leben muss. Zur Schadensbegrenzung wurden am Kanalweg Hinweisschilder „Straßenschäden“ aufgestellt. Des Weiteren könnten laut Herrn Langner Bäume mit Maschendraht umwickelt werden.

Herr Walther merkt an, dass ihm als Bürgermeister von Ueckermünde die Biberproblematik insbesondere vom Rochower See bekannt ist. Wirksam wäre aus seiner Sicht nur, wenn eine Vielzahl von Gemeinden sich schriftlich an den Landesjagdverband wendet und diesen auffordert, sich beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V für eine Gesetzesänderung zur Lockerung des Biberschutzes einzusetzen. Da der Biber in M-V im Bestand nicht gefährdet ist, sollte er bevor er zur Plage wird, zur Bejagung freigegeben werden. Seitens der Stadt Ueckermünde wird ein entsprechendes Schriftstück vorbereitet.

Herr Behnke und Herr Kliewe werden diese Problematik am Donnerstag im Amtsausschuss zur Sprache bringen.

Herr Müller schlägt vor, sich parallel dazu auch an den Landesangelverband zu wenden, denn je mehr Verbände auf das Ministerium Druck ausüben, umso schneller wird dann das gewünschte Ergebnis erzielt.

TOP 10: Diskussion über die Aufstellung und Ausstattung einer Wasserwehr

Hierbei handelt es sich um die sogenannten Deichläufer bei Hochwasser. Dieser Bereich wurde vor Jahren sowohl personell als auch materiell (Sandsäcke, Sand) zentralisiert und dem KAT-Schutz zugeordnet. Wohl aus Kostengründen soll wieder Rückübertragung an die Gemeinden erfolgen. Ähnlich wie bei der Feuerwehr handelt es sich um ehrenamtliches Personal, jedoch dürfen das keine Feuerwehrleute sein.

TOP 11: Informationen des Bürgermeisters

Herr Kliewe informiert, dass dem Widerspruch gegen den Zuwendungsbescheid über eine bewilligte Finanzhilfe aus dem Kofinanzierungsprogramm i. H. v. 47.511,56 € für das Multiple Haus vom Innenministerium stattgegeben wurde. Die Gemeinde erhält nunmehr wie geplant und beantragt eine Förderung i. H. v. 97.523,73 €.

TOP 12: Informationen des Ausschussvorsitzenden

Keine.

TOP 13: Einwohnerfragestunde

Entfällt.

Kliewe
Ausschussvorsitzender

Preußer
Protokollführer